



Halbjahresbericht 2025

DELTICOM

Profil

Mit der Marke ReifenDirekt ist die Delticom AG das führende Unternehmen in Europa für die Online-distribution von Reifen und Kompletträdern.

Das Produktportfolio für Privat- und Geschäftskunden umfasst ein beispiellos großes Sortiment aus rund 600 Marken und knapp 80.000 Reifenmodellen für Pkw und Motorräder. Kompletträder und Felgen komplettieren das Produktangebot. In 70 Ländern betreibt die Gesellschaft 335 Onlineshops sowie Onlinevertriebsplattformen und betreut darüber mehr als 20 Mio. Kunden. Im Onlineshop Reifen-direkt.de werden nachhaltige und ressourcenschonende Reifen entsprechend gelabelt und mit einem Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet.

Zum Service gehört, dass die bestellten Produkte auf Wunsch des Kunden zur Montage zu einem der europaweit rund 25.000 Werkstattspartner von Delticom geschickt werden können.

Das Unternehmen mit Sitz in Hannover, Deutschland, ist vornehmlich in Europa tätig und besitzt umfassendes Know-how beim Aufbau und Betrieb von Onlineshops, in der Internet-Kundenakquise, in der Internetvermarktung sowie beim Aufbau von Partnernetzwerken.

Seit der Gründung 1999 hat Delticom eine umfassende Expertise bei der Gestaltung effizienter und systemseitig voll integrierter Bestell- und Logistikprozesse aufgebaut. Eigene Lager gehören zu den wesentlichen Assets der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Delticom AG einen Umsatz von rund 482 Mio. € generiert. Zum Ende des letzten Jahres waren 122 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

Die Aktien der Delticom AG sind seit Oktober 2006 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet (ISIN DE0005146807).

Kennzahlen

		01.01.2025	01.01.2024	-/+
		30.06.2025	30.06.2024	(%, %p)
Bruttowarenvolumen	Mio. €	285,4	258,6	+10,4
Umsatz	Mio. €	236,5	212,0	+11,6
Gesamtleistung	Mio. €	249,0	222,4	+12,0
Bruttomarge ¹	%	24,3	26,4	-2,2
Rohertrag ²	Mio. €	69,9	66,4	+5,2
EBITDA	Mio. €	5,3	7,8	-32,3
EBITDA-Marge	%	2,2	3,7	-1,4
EBIT	Mio. €	-0,6	2,8	-121,5
Periodenüberschuss	Mio. €	-1,7	0,1	-2.950,6
Ergebnis je Aktie	€	-0,12	0,00	-2.982,3
Bilanzsumme	Mio. €	243,5	233,5	+4,3
Vorräte	Mio. €	79,8	80,6	-1,0
Investitionen ³	Mio. €	1,3	3,2	-57,6
Eigenkapital	Mio. €	50,0	48,0	+4,0
Eigenkapitalquote	%	20,5	20,6	-0,1
Eigenkapitalrendite	%	-3,5	0,1	-3,6
Liquidität ⁴	Mio. €	3,5	3,7	-5,9

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohertrag inklusive sonstige betriebliche Erträge

(3) Investitionen in Sachlagen und immaterielle Anlagen (ohne Akquisitionen)

(4) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

Highlights H1 2025

Bruttowarenvolumen
beläuft sich auf

285 Mio. €

H1 2024: 259 Mio. €

Umsatzsteigerung auf

237 Mio. €

H1 2024: 212 Mio. €

EBITDA betrug

5,3 Mio. €

H1 2024: 7,8 Mio. €

Operatives EBITDA liegt bei

5,5 Mio. €

H1 2024: 8,0 Mio. €

Über

355.000

Neukunden in H1 2025

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025
- 17 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 30 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

- 3 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- 4 Branchenspezifische Entwicklungen

4 Geschäftsverlauf und Ertragslage

- 4 Umsatz
- 6 Wesentliche Aufwandsposten
- 7 Ergebnisentwicklung

10 Finanz- und Vermögenslage

- 10 Bilanz
- 12 Cashflow

12 Organisation

13 Nachtragsbericht

13 Risiko- und Chancenbericht

14 Prognosebericht

- 14 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- 15 Branchenspezifische Entwicklungen

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft zeigte sich im ersten Halbjahr 2025 insgesamt schwach. Das globale Wachstum war durch deutliche regionale Unterschiede sowie geopolitische und handelspolitische Spannungen geprägt. In den USA schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal um 0,5 %, erholte sich jedoch im zweiten Quartal mit einem Anstieg um rund 3,0 % deutlich. China verzeichnete im zweiten Quartal ein BIP-Wachstum von 5,2 % nach 5,4 % im ersten Quartal. Treiber waren vor allem der Konsum und stabile Exporte. Indien blieb wirtschaftlich robust und erzielte erneut hohe Zuwächse. In vielen Schwellenländern blieb das Wachstum zwar positiv, jedoch auf niedrigem Niveau. Neue Zölle und wachsender Protektionismus belasteten den Welthandel spürbar. Die weltweite Investitionstätigkeit war insbesondere im Industriesektor zurückhaltend. Während die Inflation in mehreren Regionen zurückging, blieb sie in den USA auf erhöhtem Niveau. Insgesamt war das wirtschaftliche Umfeld im ersten Halbjahr 2025 von Unsicherheit und gedämpfter Dynamik geprägt.

Eurozone

Die Wirtschaft im Euroraum erholte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres leicht. Im ersten Quartal stieg das BIP um 0,6 %, begünstigt durch einen starken Exportimpuls – insbesondere aus Irland – infolge vorgezogener US-Lieferungen. Im zweiten Quartal schwächte sich dieser Effekt ab, doch die Binnenkonjunktur zeigte sich stabil. Der private Konsum wuchs weiterhin, wenn auch mit geringerem Tempo. Im verarbeitenden Gewerbe verbesserte sich die Stimmung, während sich die Dynamik im Dienstleistungssektor abschwächte. Die Investitionstätigkeit blieb verhalten. Steigende Finanzierungskosten führten zu angespannten Kreditbedingungen. Gleichzeitig wurde eine höhere Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten festgestellt. Die Inflation und die Arbeitslosenquote gingen leicht zurück. Insgesamt blieb die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum robust, aber verhalten.

Deutschland

Die deutsche Wirtschaft hat im ersten Halbjahr 2025 erste Anzeichen einer Stabilisierung gezeigt. Der kräftige Jahresauftakt resultierte vor allem aus vorgezogenen Exporten in die USA, anziehendem privaten Konsum und gestiegenen Bauinvestitionen. Im zweiten Quartal kühlte sich die Konjunktur jedoch spürbar ab. Die Industrieproduktion stagnierte, beeinträchtigt durch höhere US-Zölle und strukturelle Defizite. Der private Konsum wuchs trotz gesteigener Einkommen langsamer, auch wegen anhaltender Unsicherheit. Die Ausrüstungsinvestitionen blieben verhalten, während sich die Bauwirtschaft leicht erholte. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich schwach: Die Arbeitslosigkeit stieg weiter, während die Beschäftigung stagnierte. Die Verbraucherpreise blieben stabil; sinkende Energiepreise wirkten dämpfend auf die Inflation. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen erreichte im Juni 2025 einen neuen Höchststand. Die staatlichen Ein-

nahmen legten deutlich zu, während die Ausgaben nur moderat wuchsen. Insgesamt blieb die wirtschaftliche Dynamik gedämpft, auch wenn sich die Lage im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert hat.

Branchenspezifische Entwicklungen

Reifenhandel

Das deutsche Ersatzreifengeschäft konnte nach der positiven Entwicklung in 2024 im ersten Halbjahr 2025 nur ein leichtes Wachstum verzeichnen. Ersten Schätzungen zufolge wurden in den ersten sechs Monaten rund 1 % mehr Pkw-Reifen an Verbraucher verkauft. Während der Absatz von Sommer- und Winterreifen um jeweils etwa 4 % zurückging, stieg die Nachfrage nach Ganzjahresreifen um rund 8 %.

Im europäischen Ersatzreifenmarkt verbuchte das volumenmäßig größte Segment – Consumer-Reifen (Pkw-, SUV- und Lkw-Reifen) – im ersten Quartal noch ein Absatzplus von 3 %. Im zweiten Quartal 2025 wurden laut Daten der European Tyre and Rubber Manufacturers' Association (ETRMA) jedoch 4 % weniger Reifen von der Industrie an den Handel geliefert. Insgesamt lag der Absatz im ersten Halbjahr 2025 um 1 % unter dem Vorjahr. Der Absatz von Sommerreifen sank um 6 %, während Winterreifen um 8 % und Ganzjahresreifen um 5 % zulegten.

Onlinehandel

Laut dem Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e. V. (bevh) setzte sich der Aufwärtstrend im deutschen Onlinehandel zur Jahresmitte fort. Ausschlaggebend war ein beschleunigtes Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2025 von 3,8 %. Bereits im ersten Quartal war der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal von 3,2 % auf 19,7 Mrd. € gestiegen. Insgesamt wuchs der Umsatz im E-Commerce in Deutschland im ersten Halbjahr 2025 um 3,5 % auf 39,8 Mrd. €.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Konzern

Die Delticom-Gruppe erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Onlineverkauf von Ersatzreifen für Pkw und Motorräder. Komplettträger und Felgen komplettieren das Produktangebot.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste die Delticom-Gruppe einen Umsatz von 237 Mio. €, ein Anstieg um 11,6 % nach 212 Mio. € im H1 2024. Bereits im Geschäftsjahr 2023 war das bisherige Shopgeschäft durch Plattformgeschäft ergänzt worden. Die Gesellschaft stellt hierbei die technische Infrastruktur und ihr Vertriebs- und Prozess-Know-how zur Verfügung, um externen Dritten den Online-Warenabsatz an private und gewerbliche

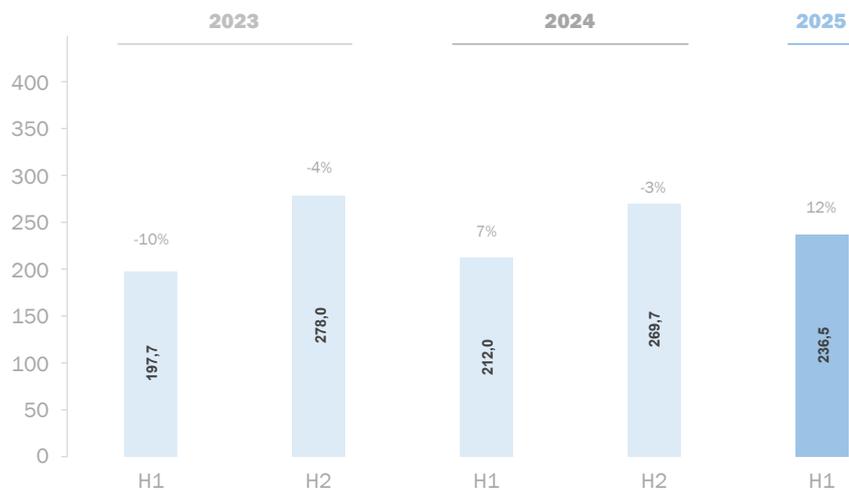
Endkunden der Delticom zu ermöglichen und realisiert für die entsprechenden Umsatzanteile die Provisionserträge. Das Bruttowarenvolumen beläuft sich im H1 2025 auf 285 Mio. € (H1 2024: 259 Mio. €, +10,4 %).

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Halbjahresumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Halbjahr, in Mio. €



Q1 Insgesamt erzielte die Delticom-Gruppe im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 105 Mio. € (Q1 2024: 97 Mio. €, +9,0%). Das Bruttowarenvolumen belief sich für das Q1 2025 auf 128 Mio. € (Q1 2024: 119 Mio. €, +7,5 %).

Q2 Im zweiten Quartal erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 131 Mio. €, ein Anstieg um 13,8% gegenüber Vorjahr (Q2 2024: 115 Mio. €). Das Bruttowarenvolumen für das Q2 2025 beläuft sich auf 157 Mio. € (Q2 2024: 139 Mio. €, +12,8 %).

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 70 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 202 Mio. € (H1 2024: 177 Mio. €, +13,8%) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1 2025 ein Umsatz von 35 Mio. € (H1 2024: 35 Mio. €, +0,3%).

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

	H1'25	%	+%	H1'24	%	+%	H1'23	%
Umsatz	236.509	100,0	11,6	211.970	100,0	7,2	197.687	100,0
Regionen								
Länder der EU	201.525	85,2	13,8	177.107	83,6	7,8	164.219	83,1
Nicht-EU-Länder	34.984	14,8	0,3	34.863	16,4	4,2	33.469	16,9

Kundenzahlen

Bei den nachfolgend dargestellten Kundenzahlen handelt es sich um die Kundenzahlen in unserem Kerngeschäft – dem Onlinehandel mit Reifen in Europa. In den ersten sechs Monaten 2025 haben 234 Tausend **Bestandskunden** (H1 2024: 271 Tausend, –13,8 %) zum wiederholten Mal Reifen in einem der Onlineshops der Delticom-Gruppe gekauft. Die Bestandskunden werden nur einmal im Berichtszeitraum gezählt, unabhängig von der Anzahl der in diesem Zeitraum getätigten Käufe.

Die Anzahl der im H1 2025 in Europa gewonnenen **Neukunden** beträgt 356 Tausend (H1 2024: 306 Tausend, +16,4 %). Seit Unternehmensgründung haben damit mehr als 20 Mio. Kunden in unseren Onlineshops eingekauft. Auf Halbjahressicht liegt die Anzahl der **aktiven Käufer** (Neukunden und Wiederkäufer) um 2,2 % über dem Vergleichszeitraum.

Wesentliche Aufwandsposten**Materialaufwand**

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Waren (vorwiegend Reifen) erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 179 Mio. € (H1 2024: 156 Mio. €, +14,9 %). Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) belief sich im H1 2025 auf 75,7 % (H1 2024: 73,6 %).

Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 116 Mitarbeiter (H1 2024: 167). Zum Stichtag 30.06.2025 waren insgesamt 112 Mitarbeiter für die Gruppe tätig (30.06.2024: 164). Der Personalaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 5,6 Mio. € (H1 2024: 7,0 Mio. €, –19,6 %). Der Rückgang im Vorjahresvergleich geht im Wesentlichen mit der Reduzierung des Personalbestands im Zuge der Schließung des Lagers in Sehnde und der Verlagerung des Standorts nach Oldenburg in Schleswig-Holstein im H2 2024 einher. Zudem tragen die fortlaufende Automatisierung und der Einsatz von AI zu dieser Entwicklung bei. Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) belief sich im H1 2025 auf 2,4 % (H1 2024: 3,3 %).

Abschreibungen	<p>Die Abschreibungen auf Sachanlagen lagen im Berichtszeitraum mit 916 Tsd. € auf Vorjahresniveau (H1 2024: 907 Tsd. €).</p> <p>Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte beliefen sich im H1 2025 auf 3,8 Mio. € (H1 2024: 4,1 Mio. €).</p> <p>Aufgrund neuer vertraglicher Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Plattformgeschäft wurden im ersten Halbjahr 2025 Abschreibungen auf Vorräte vorgenommen. Diese beliefen sich auf 1,2 Mio. €.</p> <p>Insgesamt betragen die Abschreibungen im Berichtszeitraum 5,9 Mio. € nach 5,0 Mio. € im H1 2024 (+17,9 %).</p>
Transportkosten	<p>Größte Einzelposition innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten. Sie beliefen sich im Berichtszeitraum auf 22,8 Mio. € nach 20,4 Mio. € im Vergleichszeitraum (+11,9 %). Der Anstieg ist auf die Umsatzentwicklung im H1 des laufenden Jahres zurückzuführen. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 9,6 % (H1 2024: 9,6 %).</p>
Kosten der Lagerhaltung	<p>Die Lagerhaltungskosten betragen 7,5 Mio. € im Berichtszeitraum, nach 5,8 Mio. € im H1 2024. Der Anstieg um 29,0 % ist zum einen auf das höhere Geschäftsvolumen im ersten Halbjahr 2025 zurückzuführen. Zum anderen ist die Gesellschaft im H2 2024 mit ihrem Lagerstandort in Hannover nach Oldenburg in Schleswig-Holstein umgezogen. Die Lagerarbeiten sind an einen Dienstleister outgesourced. Infolgedessen werden entsprechende Kostenanteile nicht mehr unter den Personalaufwendungen, sondern im Lagerhandling erfasst. Die Kosten der Lagerhaltung im Verhältnis zum Umsatz betragen 3,2 % (H1 2024: 2,8 %).</p>
Mieten und Betriebskosten	<p>Die Mieten und Betriebskosten lagen im Berichtszeitraum mit 1,7 Mio. € auf Vorjahresniveau (H1 2024: 1,7 Mio. €, –0,3 %).</p>
Marketing	<p>Im Berichtszeitraum wurden 6,7 Mio. € (H1 2024: 6,0 Mio. €) für Marketing aufgewendet. Der Anstieg um 12,8 % geht vornehmlich mit der Umsatzentwicklung im H1 des laufenden Jahres einher. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 2,9 % (H1 2024: 2,8 %).</p>
Finanzen und Recht	<p>Der Aufwand für Finanzen und Recht belief sich im Berichtszeitraum auf 2,6 Mio. €, nach 2,8 Mio. € im Vorjahr (–7,4 %).</p>

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge	<p>Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge (Handelsspanne ohne sonstige betriebliche Erträge) von 24,3 %, nach 26,4 % im entspre-</p>
-------------	---

chenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang geht vornehmlich mit einem veränderten Sales-Mix einher.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtszeitraum um 19,9% auf 12,5 Mio. € (H1 2024: 10,4 Mio. €). Aus dem operativen Geschäft heraus werden regelmäßig Marketingzuschüsse, Erlöse aus Transportverlusten und sonstige Erlöse erzielt. Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge auch Gewinne aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 4,1 Mio. € (H1 2024: 2,3 Mio. €, +74,4%). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie beliefen sich im H1 2025 insgesamt auf 5,5 Mio. € (H1 2024: 2,4 Mio. €). Es ergibt sich für den Berichtszeitraum entsprechend ein Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten in Höhe von -1,5 Mio. € (H1 2024: -33,4 Tsd. €). Für das FX-Ergebnis im Gesamtjahr wird insbesondere die weitere Entwicklung des US-Dollars maßgeblich sein.

Rohrertrag

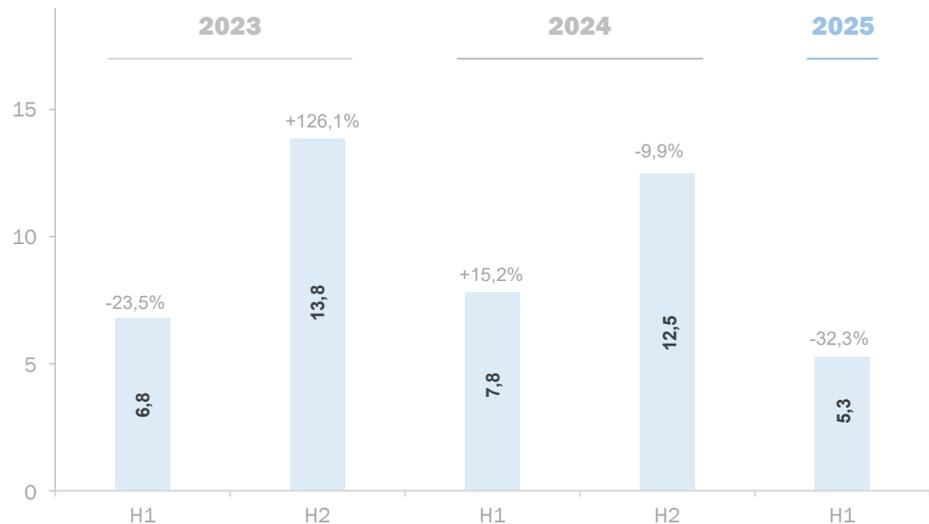
Der Rohertrag für den Berichtszeitraum belief sich auf 69,9 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 66,4 Mio. € (+5,2%). Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 249 Mio. € (H1 2024: 222 Mio. €) betrug der Rohertrag 28,1% (H1 2024: 29,9%).

EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) für das zweite Quartal fällt mit 3,9 Mio. € (Q2 2024: 7,2 Mio. €, -46,0%) höher aus als im Vorquartal (Q1 2025: 1,4 Mio. €, Q1 2024: 0,6 Mio. €). Das EBITDA beläuft sich im Berichtszeitraum insgesamt auf 5,3 Mio. € (H1 2024: 7,8 Mio. €, -32,3%). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,2% (H1 2024: 3,7%). Im H1 2025 belastete insbesondere das negative Währungsergebnis in Höhe von -1,5 Mio. € die Profitabilität. Mittels eines konsequenten Kostenmanagements konnte der Margeneffekt im H1 2025 zu einem guten Teil kompensiert werden. Das operative EBITDA nach Herausrechnung der Kosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung beläuft sich im Berichtszeitraum auf 5,5 Mio. €, nach 8,0 Mio. € im Vergleichszeitraum.

EBITDA

pro Halbjahr, in Mio. €



EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich im Berichtszeitraum auf –0,6 Mio. € nach 2,8 Mio. € im H1 2024 (–121,5%). Die außerplanmäßig vorgenommene Abschreibung innerhalb des Umlaufvermögens führt zu einem negativen EBIT-Ausweis nach Ablauf der ersten sechs Monate. Die Umsatzrendite (EBIT in Prozent vom Umsatz) beträgt –0,3% (H1 2024: 1,3%). Für das zweite Quartal ergibt sich ein EBIT in Höhe von 0,5 Mio. € (Q2 2024: 4,4 Mio. €, –89,1%) nach –1,1 Mio. € im Q1 2025 (Q1 2024: –1,6 Mio. €, +31,9%).

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die ersten sechs Monate auf 88 Tsd. € (H1 2024: 117 Tsd. €). Der Finanzaufwand betrug 1,3 Mio. € (H1 2024: 1,3 Mio. €). Das Finanzergebnis fällt mit –1,3 Mio. € um 0,1 Mio. € geringer aus als im Vorjahr.

Ertragsteuern

Das Steuerergebnis für die ersten sechs Monate belief sich auf 0,1 Mio. € (H1 2024: –1,6 Mio. €). Im H1 2024 war ein periodenfremder Steueraufwand in Höhe von rund 1,1 Mio. € enthalten.

Konzernergebnis

Die Gesellschaft erzielte im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von –1,7 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 61 Tsd. €. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf –0,12 € (H1 2024: 0,00 €).

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	H1'25	%	+%	H1'24	%	+%	H1'23	%
Umsatz	236.509	100,0	11,6	211.970	100,0	7,2	197.687	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	12.468	5,3	19,9	10.401	4,9	-40,1	17.374	8,8
Gesamtleistung	248.977	105,3	12,0	222.370	104,9	3,4	215.061	108,8
Materialaufwand	-179.113	-75,7	14,9	-155.944	-73,6	2,3	-152.384	-77,1
Rohertrag	69.864	29,5	5,2	66.426	31,3	6,0	62.677	31,7
Personalaufwand	-5.607	-2,4	-19,6	-6.971	-3,3	-5,8	-7.404	-3,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.975	-24,9	14,2	-51.649	-24,4	6,5	-48.495	-24,5
EBITDA	5.282	2,2	-32,3	7.806	3,7	15,2	6.778	3,4
Abschreibungen	-5.888	-2,5	17,9	-4.994	-2,4	37,8	-3.624	-1,8
EBIT	-606	-0,3	-121,5	2.812	1,3	-10,8	3.153	1,6
Finanzergebnis (netto)	-1.252	-0,5	9,0	-1.148	-0,5	38,4	-830	-0,4
EBT	-1.858	-0,8	-211,7	1.663	0,8	-28,4	2.324	1,2
Ertragsteuern	109	0,0	-106,8	-1.602	-0,8	105,2	-781	-0,4
Konzernergebnis	-1.749	-0,7	-2.950,6	61	0,0	-96,0	1.543	0,8

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Zum Stichtag 30.06.2025 betrug die Bilanzsumme 243 Mio. € (31.12.2024: 237 Mio. €, 30.06.2024: 233 Mio. €).

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen belief sich zum Stichtag 30.06.2025 auf 108 Mio. € (31.12.2024: 113 Mio. €). Der Rückgang um 4,3 Mio. € seit Jahresbeginn geht mit der Abschreibung von Nutzungsrechten nach IFRS 16 einher. Aufgrund des Neuabschlusses sowie der Verlängerung langfristiger Mietverträge innerhalb der letzten zwölf Monate liegen die Nutzungsrechte im Stichtagsvergleich 30.06. mit 56,2 Mio. € um 8,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 47,8 Mio. €.

Vorräte

Größter Posten im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang haben sich die Bestände um 13,7 Mio. € auf 79,8 Mio. € erhöht (31.12.2024: 66,1 Mio. €). Im Stichtagsvergleich fallen die Vorräte um 0,8 Mio. € niedriger aus (30.06.2024: 80,6 Mio. €). Der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme belief sich zum 30.06.2025 auf 32,8 % (31.12.2024: 27,9 %, 30.06.2024: 34,5 %).

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtagseffekte unvermeidbar. Die kurzfristigen Forderungen beliefen sich auf 38,2 Mio. € (31.12.2024: 41,1 Mio. €, 30.06.2024: 37,9 Mio. €). Hierbei han-

delt es sich mit 19,9 Mio. € um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2024: 19,5 Mio. €, 30.06.2024: 21,9 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden seit Jahresanfang von 76,2 Mio. € um 7,3 Mio. € auf 83,5 Mio. € ausgeweitet. Im Stichtagsvergleich fallen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,9 Mio. € niedriger aus (30.06.2024: 87,4 Mio. €). Der Anteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an der Bilanzsumme betrug 34,3 % (31.12.2024: 32,2 %, 30.06.2024: 37,4 %).

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.06.25	%	+	31.12.24	%	30.06.24	%
Aktiva							
Langfristige Vermögenswerte	122.042	50,1	-1,7	124.209	52,5	111.273	47,7
Anlagevermögen	108.399	44,5	-3,9	112.743	47,6	98.319	42,1
sonstige Vermögenswerte	13.642	5,6	19,0	11.466	4,8	12.953	5,5
Kurzfristige Vermögenswerte	121.412	49,9	7,9	112.521	47,5	122.187	52,3
Vorräte	79.791	32,8	20,8	66.053	27,9	80.596	34,5
Forderungen	38.165	15,7	-7,1	41.082	17,4	37.919	16,2
Liquidität	3.455	1,4	-35,9	5.387	2,3	3.672	1,6
Bilanzsumme	243.453	100,0	2,8	236.730	100,0	233.460	100,0
Passiva							
Langfristige Finanzierungsmittel	104.835	43,1	-5,6	111.099	46,9	96.268	41,2
Eigenkapital	49.956	20,5	-4,0	52.010	22,0	48.028	20,6
langfristige Schulden	54.879	22,5	-7,1	59.088	25,0	48.240	20,7
Rückstellungen	21	0,0	0,0	21	0,0	33	0,0
Verbindlichkeiten	54.858	22,5	-7,1	59.067	25,0	48.207	20,6
Andere langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Schulden	138.618	56,9	10,3	125.631	53,1	137.191	58,8
Rückstellungen	5.799	2,4	-10,8	6.498	2,7	6.630	2,8
Verbindlichkeiten	132.820	54,6	11,5	119.134	50,3	130.562	55,9
Bilanzsumme	243.453	100,0	2,8	236.730	100,0	233.460	100,0

Liquidität

Die flüssigen Mittel beliefen sich zum 30.06.2025 auf 3,5 Mio. € (31.12.2024: 5,4 Mio. €, 30.06.2024: 3,7 Mio. €). Die Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) belief sich zum Stichtag 30.06.2025 auf -25,8 Mio. € (31.12.2024: -14,7 Mio. €, 30.06.2024: -24,8 Mio. €). Seit Jahresbeginn wurde die Kreditlinienbeanspruchung entsprechend des saisonalen Geschäftsverlaufs planmäßig erhöht. Im Stichtagsvergleich fällt die Linienbeanspruchung allerdings um 1,4 Mio. € geringer aus. Der Kurzfristanteil der Leasingverpflichtungen resultierend aus den langfristigen Mietverhältnissen belief sich am Bilanzstichtag auf 9,8 Mio. € (31.12.2024: 9,7 Mio. €, 30.06.2024: 7,6 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 50,0 Mio. € (31.12.2024: 52,0 Mio. €, 30.06.2024: 48,0 Mio. €). Die Eigenkapitalquote des Konzerns be-

läuft sich zum Bilanzstichtag auf 20,5 % (31.12.2024: 22,0 %, 30.06.2024: 20,6 %).

Cashflow

Laufende Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit für H1 2025 betrug –4,6 Mio. € (H1 2024: –21,5 Mio. €). Die Verbesserung im Vorjahresvergleich resultiert insbesondere aus dem Working Capital. Die Ausweitung der Vorräte seit Jahresbeginn fällt gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich geringer aus. Ende 2023 war der Lagerbestand aufgrund eines starken Wintergeschäfts deutlich verringert gewesen. In 2024 hat die Gesellschaft wiederum deutlicher früher und in größerem Umfang als im Jahr zuvor mit der Sommerbevorratung für das laufende Geschäftsjahr begonnen, um eine hohe Lieferfähigkeit und breite Produktauswahl insbesondere zu Jahresbeginn zu gewährleisten. Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ebenfalls ausgeweitet.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H1 2025 auf 1,1 Mio. € (H1 2024: 2,9 Mio. €). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Ausstattungsinvestitionen in unsere Läger. Darüber hinaus hat Delticom im Berichtszeitraum 0,3 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H1 2024: 0,2 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug folglich –1,3 Mio. € (H1 2024: –3,2 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt 4,0 Mio. € (H1 2024: 21,1 Mio. €). Seit Jahresbeginn wurde die Kreditlinienbeanspruchung von 10,4 Mio. € auf 19,5 Mio. € ausgeweitet. Anders als im Jahr waren die Kreditlinien am Bilanzstichtag 31.12. entsprechend in Teilen beansprucht. Die Aufnahme von Finanzschulden im Stichtagsvergleich fällt folglich geringer aus. Gleiches gilt in Hinblick auf die Tilgung von Finanzschulden. Diese umfasst im Berichtszeitraum ausschließlich Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. €. Im H1 2024 hatte die Gesellschaft darüber hinaus ein Mittelfrist-Darlehens planmäßig zurückgeführt.

Organisation

Konzernstruktur

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2025 vollkonsolidiert sind:

Tochtergesellschaft	Status
All you need GmbH, Hannover (Deutschland)	in Liquidation
Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)	aktiv
Delticom Russland OOO, Moskau (Russland)	in Liquidation
Delticom Ltd., Witney (Großbritannien)	aktiv
DeltiLog GmbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
DS Road GmbH, Pratteln (Schweiz)	aktiv
Extor GmbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)	aktiv
Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
Tirendo GmbH, Berlin (Deutschland)	aktiv
TyresNET GmbH, München (Deutschland)	aktiv

Die Tochtergesellschaft Delticom TOV, Lwiw/Ukraine wurde am 6. Februar 2025 aufgelöst.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risiko- und Chancenbericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken und -chancen finden sich im zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 hat sich die Risiko- und Chancenposition nicht wesentlich geändert.

Allerdings beobachten wir die geopolitische Lage (insbesondere in Osteuropa und dem Nahen Osten) mit erhöhter Aufmerksamkeit, da hieraus potenzielle Auswirkungen auf Versorgungssicherheit, Preisentwicklung und Nachfrageverhalten resultieren könnten.

Das Management der Delticom und das erweiterte Risikomanagement-Team erarbeiten in diesem Zusammenhang verschiedene Risikoszenarien und spezifische Maßnahmen zur Risikobewältigung.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Weltwirtschaft

Für das laufende Jahr wird die weltwirtschaftliche Entwicklung voraussichtlich weiterhin von Unsicherheit und vergleichsweise schwachem Wachstum geprägt sein. Internationale Institutionen wie IWF, OECD und Weltbank prognostizieren ein globales BIP-Wachstum zwischen 2,3 % und 3,0 %. Als wesentliche Belastungsfaktoren gelten anhaltende Handelskonflikte, geopolitische Spannungen sowie eine eher zurückhaltende Investitionstätigkeit. Für die USA wird ein verlangsamtes Wachstum von rund 1,6 % erwartet, während die chinesische Wirtschaft mit etwa 4,7 % leicht unter dem Vorjahresniveau bleiben dürfte. Indien bleibt voraussichtlich ein wichtiger Wachstumstreiber mit Wachstumsraten von über 6 %. Schwellenländer wie Indonesien dürften sich solide entwickeln, während strukturelle Herausforderungen in Lateinamerika die wirtschaftliche Erholung bremsen könnten. Die OECD prognostiziert insbesondere in den Industrienationen eine rückläufige Investitionsbereitschaft. Dennoch zeigt der globale Warenverkehr trotz bestehender Zölle und Handelshemmnisse eine überraschende Widerstandsfähigkeit. Insgesamt sollen die weltwirtschaftlichen Perspektiven fragil bleiben und maßgeblich von handelspolitischen Entscheidungen sowie der geopolitischen Stabilität abhängen.

Eurozone

Das Wachstum in der Eurozone soll 2025 mit etwa 0,9 % verhalten bleiben und unter dem langfristigen Durchschnitt liegen. Zum Jahresende wird jedoch eine moderate Erholung erwartet, die das Wachstum etwas antreiben könnte. Die Inflation dürfte sich voraussichtlich auf etwa 2 % stabilisieren und somit näher an das Ziel der EZB heranrücken, was der Geldpolitik potenziell mehr Spielraum verschafft. Es ist anzunehmen, dass sich die Kreditvergabe spürbar belebt, was auf eine steigende Investitionsbereitschaft hinweisen könnte. Gleichzeitig könnten globale Handelskonflikte, insbesondere durch mögliche neue US-Zölle, sowie strukturelle Herausforderungen in der Industrie weiterhin belastend wirken und dadurch Branchen wie die Automobil- und Chemieindustrie weiter unter Druck geraten, vor allem durch wachsenden internationalen Wettbewerb und eine schwächere Exportnachfrage. Der private Konsum wird voraussichtlich eine stabile Stütze der Konjunktur bleiben. Insgesamt dürfte das wirtschaftliche Umfeld im zweiten Halbjahr 2025 von Unsicherheiten geprägt sein, zugleich aber auch Chancen bieten, die sich aus einer allmählichen Normalisierung der Rahmenbedingungen ergeben.

Deutschland

Die deutsche Wirtschaft dürfte sich im weiteren Jahresverlauf 2025 voraussichtlich verhalten entwickeln und von verschiedenen Unsicherheiten geprägt bleiben. Für das Gesamtjahr wird ein geringes Wachstum von etwa 0,3 bis 0,4 % erwartet, wobei eine Stagnation nicht ausgeschlossen werden kann. Die Industrieproduktion könnte weiterhin schwach bleiben und im Jahresverlauf auf niedrigem Ni-

veau verharren. Protektionistische Handelspolitiken, insbesondere seitens der USA, werden als belastende Faktoren eingeschätzt. Staatliche Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung dürften dagegen stabilisierende Impulse setzen. Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass der private Konsum sich moderat erholen könnte. Allerdings bestehen weiterhin Risiken durch volatile Energiepreise und geopolitische Spannungen, die die Erholung bremsen könnten. Der konjunkturelle Tiefpunkt im Winter 2024/25 soll überwunden sein, sodass bis Jahresende 2025 eine moderate Entwicklung zu erwarten ist.

Branchenspezifische Entwicklungen

Reifenhandel

Das europäische Ersatzreifengeschäft konnte im ersten Halbjahr 2025 angesichts eines weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds nicht an die positive Entwicklung von 2024 anknüpfen. Auch in Deutschland, dem größten Einzelmarkt Europas, verzeichnete der Absatz von Pkw-Ersatzreifen im Handel nur ein leichtes Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für das zweite Halbjahr bleibt die weitere Marktentwicklung angesichts der unsicheren konjunkturellen Rahmenbedingungen und externer Einflussfaktoren mit Vorsicht zu beurteilen. Veränderungen der Rohstoffpreise, Zolldiskussionen und Nachfrageverschiebungen könnten die Marktstruktur beeinflussen.

E-Commerce

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e. V. (bevh) und das EHI Retail Institute prognostizierten zu Jahresbeginn ein Umsatzwachstum von 2,5 % im heimischen E-Commerce für 2025. Die aktuellen Halbjahreszahlen bestätigen diesen positiven Trend: Mit bereits fünf aufeinanderfolgenden Quartalen mit Wachstum ist der E-Commerce-Sektor eindeutig auf einem Aufwärtstrend. Trotz dieser positiven Signale bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Das nachhaltige Wachstum wird maßgeblich von den konjunkturellen Rahmenbedingungen beeinflusst, wie etwa der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, Verbraucherzuversicht, Inflationsentwicklung und geopolitischen Faktoren. Darüber hinaus könnten Veränderungen im Konsumverhalten sowie technologische Innovationen zusätzlichen Einfluss auf das Wachstum haben. Insgesamt deutet die aktuelle Dynamik darauf hin, dass der E-Commerce-Sektor weiterhin eine zentrale Rolle im Handelsmarkt spielt und Wachstumspotenzial besitzt – die konkrete Höhe und Stabilität dieses Wachstums werden jedoch im weiteren Jahresverlauf eng beobachtet.

Umsatz

Trotz des erzielten Umsatzwachstums im ersten Halbjahr 2025 hält die Gesellschaft an ihrer Prognose für den Gesamtjahresumsatz in einer Spanne von 470 Mio. € bis 490 Mio. € aus März 2025 unverändert fest. Bereits zum Ende der Sommerreifensaison hat die Gesellschaft die Abverkaufsgeschwindigkeit in den Onlineshops planmäßig gedrosselt. Im Sommerreifengeschäft hatte die Gesellschaft in einem schwachen Marktumfeld den Fokus auf Wachstum gelegt. Zwar

rechnen Experten für 2025 insgesamt mit einem moderaten Wachstum der Wirtschaft im Euroraum. Allerdings bleiben die europäischen Konsumenten weiterhin vorsichtig – insbesondere bei größeren Ausgaben – aufgrund von Unsicherheiten in Hinblick auf Inflation, Konjunktur oder internationale Handelsspannungen. Für den Geschäftsverlauf im Gesamtjahr wird das Winterreifengeschäft im zweiten Halbjahr 2025 von zentraler Bedeutung sein.

EBITDA

Das Management hält unverändert an der Prognose für das operative EBITDA im Gesamtjahr fest und erwartet weiterhin eine Bandbreite von 19 Mio. € bis 21 Mio. €. Ein Ausgleich der im ersten Halbjahr entstandenen Währungsverluste erscheint aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen – insbesondere vor dem Hintergrund positiver Effekte im Juli. Entscheidend wird dabei die Entwicklung des US-Dollars in der zweiten Jahreshälfte sein. Die Abverkäufe im zweiten Halbjahr werden gezielt gesteuert, um die angestrebte Profitabilität im Gesamtjahr sicherzustellen. Gleichzeitig könnten bereits in der bevorstehenden Wintersaison Lieferengpässe bei Reifen aus chinesischer Produktion auftreten. Hintergrund ist die im Mai eingeleitete Untersuchung der Europäischen Kommission zu potenziellen Antidumpingmaßnahmen gegen Pkw- und LLkw-Reifenimporte aus China. Eine kurzfristige Einführung entsprechender Zölle – auch rückwirkend – könnte die Verfügbarkeit im Winterreifengeschäft spürbar beeinflussen. Darüber hinaus rechnet das Unternehmen im zweiten Halbjahr mit weiteren Einsparungen auf der Kostenseite.

Neukunden

Auf Halbjahressicht ist die Anzahl neugewonnener Kunden im Vorjahresvergleich um 16,4% gestiegen. Zum jetzigen Zeitpunkt rechnen wir daher unverändert damit, auf Gesamtjahressicht mindestens so viele Neukunden wie im Geschäftsjahr 2024 von unseren Produkt- und Leistungsangeboten überzeugen zu können.

Wiederkäufer

Aufgrund des mehrjährigen Ersatzzyklus sind wir zuversichtlich, einen Teil der über die letzten Jahre gewonnenen Neukunden in den kommenden Monaten als Wiederkäufer in unseren Shops begrüßen zu können.

Liquidität

Entsprechend unserer Umsatz- und Liquiditätsplanung für das laufende Jahr werden wir in den kommenden Monaten den Lageraufbau bzw. -abbau gestalten. Die engmaschige Steuerung des Working Capital Managements wird weiterhin eine zentrale Rolle einnehmen. Für das laufende Jahr gehen wir unverändert davon aus, dass sich der Free Cashflow voraussichtlich auf einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag belaufen wird.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025

Inhalt

18 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

28 Deutscher Corporate Governance Kodex

19 Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung

19 Verkürzte Konzernbilanz

19 Aktiva

20 Passiva

21 Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

22 Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

23 Ausgewählte erläuternde Konzernanhangangaben der Delticom AG

23 Berichtsunternehmen

23 Zahl der Mitarbeiter

23 Saisonale Effekte

24 Grundlagen der Rechnungslegung und
Konsolidierung, Bilanzierungs- und
Bewertungsmethoden

25 Konsolidierungskreis und Grundsätze

25 Änderungen wesentlicher Bilanzierungs-
und Bewertungsmethoden

25 Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz
sowie Kapitalflussrechnung

26 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn-
und Verlustrechnung

26 Umsatzerlöse

26 Sonstige betriebliche Aufwendungen

27 Ergebnis je Aktie

27 Erläuterungen zur Berechnung des
Ergebnisses je Aktie

27 Dividende

27 Angaben zu Beziehungen mit
nahestehenden Unternehmen oder
Personen

28 Sonstige finanzielle Verpflichtungen,
Eventualschulden und -forderungen

28 Angabe gemäß § 115 Abs. 5 WpHG

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2025	01.01.2024
in Tausend €	- 30.06.2025	- 30.06.2024
Umsatz	236.509	211.970
Sonstige betriebliche Erträge	12.468	10.401
Gesamtleistung	248.977	222.370
Materialaufwand	-179.113	-155.944
Rohhertrag	69.864	66.426
Personalaufwand	-5.607	-6.971
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte, Sachanlagen und Umlaufvermögen	-5.888	-4.994
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-1.490	-1.436
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.485	-50.213
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-606	2.812
Finanzaufwand	-1.339	-1.265
Finanzertrag	88	117
Finanzergebnis (netto)	-1.252	-1.148
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.858	1.663
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	109	-1.602
Konzernergebnis	-1.749	61
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.749	61
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,12	0,00
verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,12	0,00

Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung

	01.01.2025	01.01.2024
in Tausend €	– 30.06.2025	– 30.06.2024
Konzernergebnis	-1.749	61
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	-183	338
Wertänderung, die künftig über die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-183	2
Neubewertungsrücklage		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	0	336
Latente Steuern auf Neubewertungsrücklage	0	0
Gesamtergebnis der Periode	-1.932	399
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	-1.932	399

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2025	31.12.2024
in Tausend €		
Langfristige Vermögenswerte	122.042	124.209
Immaterielle Vermögenswerte	36.999	36.941
Nutzungsrechte	56.196	60.732
Sachanlagen	15.203	15.068
Finanzanlagen	2	2
Latente Steueransprüche	8.041	7.385
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.601	4.081
Kurzfristige Vermögenswerte	121.412	112.521
Vorräte	79.791	66.053
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.942	19.536
Sonstige Vermögenswerte	17.871	21.294
Ertragsteuerforderungen	352	252
Flüssige Mittel	3.455	5.387
Summe Vermögenswerte	243.453	236.730

Passiva

in Tausend €	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital	49.956	52.010
Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG	49.956	52.010
Gezeichnetes Kapital	14.631	14.723
Kapitalrücklage	18.840	18.958
Aktienoptionsprogramm	351	262
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-56	128
Gewinnrücklagen	0	0
Konzernbilanzgewinn	16.190	17.939
Summe Schulden	193.497	184.720
Langfristige Schulden	54.879	59.088
Langfristige Finanzschulden	54.858	59.067
Sonstige langfristige Rückstellungen	21	21
Kurzfristige Schulden	138.618	125.631
Kurzfristige Finanzschulden	29.292	20.105
Kurzfristige Rückstellungen	2.648	3.340
Vertragsverbindlichkeiten	2.702	4.616
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.489	76.151
Steuerverpflichtungen	3.150	3.157
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.337	18.262
Summe Eigenkapital und Schulden	243.453	236.730

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

	01.01.2025	01.01.2024
in Tausend €	– 30.06.2025	– 30.06.2024
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-606	2.812
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	4.674	4.994
Veränderung der Rückstellungen	-692	-448
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	1	-67
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.022	1.087
Veränderung der Vorräte	-13.738	-39.372
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	999	-10.394
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.227	21.047
Erhaltene Zinsen	72	117
Gezahlte Zinsen	-1.339	-1.265
Gezahlte Ertragsteuern	-186	-29
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.566	-21.519
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.081	-2.948
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte	-257	-206
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.338	-3.154
Zahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-210	-32
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	9.138	26.728
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-4.953	-5.605
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.975	21.091
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-3	-1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.387	7.253
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.929	-3.582
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.455	3.672

Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Aktienoptionsplan	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn/-verlust	Summe	Anteile in Fremdbesitz	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2024	14.805	19.070	151	-295	0	0	13.903	0	0	47.635
Rückkauf von eigenen Aktien	-12	-20						-32	0	-32
Aktioptionen			26					26	0	26
Konzernergebnis							61	61	0	61
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				2	336		0	338	0	338
Gesamtergebnis nach Steuern				2	336		61	399	0	399
Stand am 30. Juni 2024	14.793	19.051	177	-293	336	0	13.965	48.028	0	48.028
Stand am 1. Januar 2025	14.723	18.958	262	-228	356	0	17.939	52.010	0	52.010
Rückkauf von eigenen Aktien	-92	-118						-210	0	-210
Aktioptionen			89					89	0	89
Konzernergebnis							-1.749	-1.749	0	-1.749
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-183	0		0	-183	0	-183
Gesamtergebnis nach Steuern				-183	0		-1.749	-1.932	0	-1.932
Stand am 30. Juni 2025	14.631	18.840	351	-411	356	0	16.190	49.956	0	49.956

Ausgewählte erläuternde Konzernanhangangaben der Delticom AG

Berichtsunternehmen

Die Delticom AG (nachfolgend "AG" genannt) ist die Muttergesellschaft des Delticom-Konzerns (nachfolgend "Delticom" genannt). Die AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover mit der Registernummer HRB58026 eingetragen. Die Anschrift der AG lautet 31319 Sehnde, Hedwig-Kohn-Straße 1, Deutschland.

Delticom ist Europas führendes E-Commerce-Unternehmen für Reifen und Kompleträder. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst rund 600 Marken und über 80.000 Reifenmodelle für Pkw und Motorräder sowie Kompleträder. Kunden können die bestellten Produkte zur Montage auch zu einem der europaweit rund 25.000 Werkstattpartner der Delticom AG schicken lassen.

Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im zusammengefassten (Konzern-)Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 im Abschnitt Geschäftstätigkeit sowie im Abschnitt Organisation dargestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2025 bis zum 30.06.2025 waren im Durchschnitt 116 Arbeitnehmer beschäftigt.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal eines Jahres meist etwas schwächer aus als das vierte Quartal des Vorjahres. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang vom Sommer- auf das Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 01.01.2025 - 30.06.2025 (nachfolgend auch "Zwischenabschluss" genannt) wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Dabei wurden alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS-Standards und IFRIC, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung), berücksichtigt.

Nach IAS 34 sind in einem Zwischenfinanzbericht mindestens folgende Angaben erforderlich:

- eine verkürzte Bilanz (Bilanz)
- entweder (a), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung oder (b), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung und eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung
- eine verkürzte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals
- eine verkürzte Kapitalflussrechnung
- ausgewählte Erläuterungen

Der Konzernzwischenabschluss nach IAS 34 enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2024 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2024, der den Konzernabschluss zum 31.12.2024 enthält, steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich Investor Relations bzw. unter nachfolgendem Link zum Download bereit: <https://www.delti.com/de/investor-relations/berichte-präsentationen/>

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzposten näherungsweise dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie "Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte" in Höhe von 0 Tsd. € (31.12.2024: 1.003 Tsd. €) sowie der Kategorie "Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten" in Höhe von 1.022 Tsd. € (31.12.2024: 0 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet. Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte wurden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung von aktuellen EZB-Referenzkursen und Terminauf- bzw. -abschlägen.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten für Zahlungen entspricht der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem beizulegenden Zeitwert. Die Ertragsteuern der Gewinn- und -Verlustrechnung werden im Konzernzwischenabschluss nach IAS 34.30c mittels einer Steuerquote ermittelt und beinhalten im Wesentlichen Steuererträge aus der Bilanzierung aktiver latenter Steuern.

Konsolidierungskreis und Grundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft acht inländische und vier ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Konzernzwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Die folgenden Unternehmen wurden im laufenden Geschäftsjahr voll konsolidiert:

Tochtergesellschaft	Status
All you need GmbH, Hannover (Deutschland)	in Liquidation
Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)	aktiv
Delticom Russland OOO, Moskau (Russland)	in Liquidation
Delticom Ltd., Witney (Großbritannien)	aktiv
DeltiLog GmbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
DS Road GmbH, Pratteln (Schweiz)	aktiv
Extor GmbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)	aktiv
Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)	aktiv
Tirendo GmbH, Berlin (Deutschland)	aktiv
TyresNET GmbH, München (Deutschland)	aktiv

Die Tochtergesellschaft Delticom TOV, Lwiw (Ukraine) wurde am 6. Februar 2025 aufgelöst.

Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im vorliegenden Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2024. Nähere Einzelheiten hierzu sind aus dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024 zu entnehmen.

Die erstmals zum 01.01.2025 verpflichtend anzuwendenden Vorschriften hatten keinen Einfluss auf die Bilanzierung und Bewertung innerhalb des Delticom-Konzerns. Die zum 30.06.2025 herausgegebenen und in EU-Recht übernommenen IFRS sind erst in späteren Berichtsperioden als dem kalendergleichen Geschäftshalbjahr verpflichtend anzuwenden, sofern von einem Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung kein Gebrauch gemacht wurde.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel Geschäftsverlauf und Ertragslage im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel Finanz- und Vermögenslage enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Die Mehrheit der Verkaufsverträge (und die daraus resultierenden Umsatzerlöse) bestehen zwischen Delticom und privaten Endkunden. Delticom ist ein Ein-Segment-Unternehmen, der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem E-Commerce. Die Umsätze werden nach geografischen Regionen in die Länder der EU und Nicht-EU-Länder kategorisiert. Aufgrund der kurzen Zahlungsziele und eines umfassenden Monitorings ist eine Kategorisierung des Zahlungsausfallrisikos nicht erforderlich. Die verkauften E-Commerce-Produkte führen vertragsseitig zu eindeutig identifizierbaren Leistungsverpflichtungen.

Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, einschließlich der Erläuterungen erheblicher Ereignisse und Geschäftsvorfälle, erfolgen in der Darstellung der Ertragslage des Konzernzwischenlageberichts.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Provisionserträge aus dem Plattformgeschäft sowie Erlöse aus Warenlieferungen an Kunden für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 30.06.2025, hiervon 99.710 Tsd. € (H1 2024: 98.550 Tsd. €) Umsatzerlöse im Inland.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten die Abschreibungen auf Nutzungsrechte (3,6 Mio. €), auf immaterielle Vermögenswerte (0,2 Mio. €), auf Sachanlagen (0,9 Mio. €) sowie auf Vorräte, die die üblichen Abschreibungen überschreiten (1,2 Mio. €).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	HJ'25	HJ'24
Ausgangsfrachten	22.790	20.367
Lagerhandlingkosten	7.522	5.831
Gebühren Kreditkarten	1.812	1.598
Externe Werbekosten	6.744	5.977
Operations-Center	5.567	5.662
Mieten und Betriebskosten	1.687	1.692
Finanzen und Recht	2.556	2.759
IT und Telekommunikation	699	1.159
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	5.515	2.363
Übrige	2.592	2.804
Summe	57.485	50.213

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremde originäre Steueraufwendungen in Höhe von 500 Tsd. €.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt –0,12 € (31.12.2024: 0,27 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von –1.749.005,16 € (H1 2024: 61.355,02 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 14.688.458 Stück (H1 2024: 14.813.735 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Die Wartezeit beträgt bei allen gewährten Aktienoptionen vier Jahre beginnend am jeweiligen Ausgabetag. Grundsätzlich müssen sämtliche ausgegebenen Aktien für die Berechnung des verwässerten EPS berücksichtigt werden, sofern die Aktienoptionen einen verwässernden Effekt haben. Dieser liegt vor, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien unter dem durchschnittlichen Marktpreis der im Umlauf befindlichen Stammaktien in der Betrachtungsperiode liegt. Es besteht ein Verwässerungseffekt im H1 2025 in Höhe von 395.067 Stammaktien, der jedoch zu keiner Veränderung des Ergebnisses je Aktie von -0,12 € führt.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 wurde im ersten Halbjahr diesen Jahres keine Dividende gezahlt (Vorjahr: 0 €). Nach der Hauptversammlung am 09.07.2025 erfolgte eine Dividendenausschüttung von 1.755.683,52 € an die Aktionäre.

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie Personen in Schlüsselpositionen) sowie die Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2024.

Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Angabe gemäß § 115 Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite <https://www.delti.com/de/investor-relations/corporate-governance/entsprechungserklaerung/> finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Sehnde, den 14.08.2025

(Der Vorstand)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Delticom AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Konzernbilanz, verkürzter Konzerngewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Konzerngesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzernkapitalflussrechnung, verkürzter Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Sehnde, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

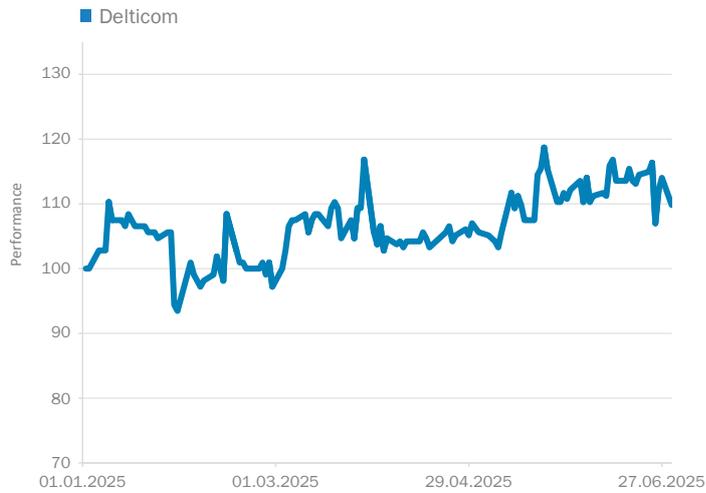
Bremen, 14. August 2025

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Sabath (Wirtschaftsprüfer)

gez. Zypress (Wirtschaftsprüfer)

Die Delticom-Aktie



WKN	514680
ISIN	DE0005146807
Reuters / Bloomberg Indexmitglied	DEXGn.DE / DEX GR CDAX, CLXP, D1BM, 4N58, CXPR, 4N9U, I1RC, PXAP, NX20
Aktiengattung	Stückaktien
Transparenz-Segment	Prime Standard
27. - 28.08.2025	Hamburger Investorentage (HIT)
13.11.2025	Q3-Mitteilung

		01.01.2025 - 30.06.2025	01.01.2024 - 31.12.2024
Anzahl Aktien	Aktien	14.831.361	14.831.361
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	2,14	2,07
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	2,48	2,14
Kursentwicklung ¹	%	+15,9	+3,4
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	2,54 / 2,00	3,50 / 1,93
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	36,8	31,5
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	8.429	7.978
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,12	0,27
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,12	0,27

(1) Auf Basis der Schlusskurse

(2) Auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2025					Schätzungen für 2026				
				Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
Metzler	Felix Dennl	Hold	2,30	480,0	20,0	11,0	2,3	0,29	490,0	22,0	12,0	2,4	0,39
Quirin	Daniel Kukulj	Buy	4,20	472,0	19,0	9,0	2,0	0,30	486,0	22,0	12,0	2,4	0,42
Montega	Bastian Brach	Buy	5,00	500,9	22,0	8,0	1,6	0,24	523,5	24,8	10,2	2,0	0,34
		Mittelwert	3,83	484,3	20,3	9,3	2,0	0,28	499,8	22,9	11,4	2,3	0,38

Stand: 24.05.2025

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Hedwig-Kohn-Straße 1
31319 Sehnde
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Becker
Hedwig-Kohn-Straße 1
31319 Sehnde
Telefon: +49 511 93634-8903
E-Mail: melanie.becker@delti.com